Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 7. Маія 1862. **№ 51.** **Montag**, den 7. Mai 1862.

Частныя обявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Bericht über die 269. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, am 18. April 1862.

Der Präsident theilte der Versammlung mit, daß er von einem Freunde in Kurland, der ein reges Interesse für die Kunde der vaterländischen Vorzeit habe, aufgefordert sei, ein Mitglied unserer Gesellschaft zu bewegen, mit demselben gemeinschaftlich Ausgrabungen in der Gegend von Selburg zu veranstalten, indem daselbst eine lohnende Ausbeute an Alterthümern zu erwarten stehe. Im Anschluß daran theilte der Präsident aus dem Correspondenzblatte des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine einen Aufsatz über die Art und Weise, wie bei Siezing in Baiern Ausgrabungen bewerkstelligt worden, mit. Ein Mitglied zeigte sich sogleich bereit, das in Vorschlag gebrachte Unternehmen in geeigneter und einflußreicher Weise zu unterstützen.

An Darbringungen wurden vom Secretairen angezeigt: von der Gesellschaft für Erforschung der finnischen Literatur, Sprache und Alterthümer zu Helsingfors: Suomalaisen 23 und 27 Osa Helsinogissä 1862; — von dem Herrn Grafen Alex. Przedziecki zu Warschau, Correspondenten der Gesellschaft bei einem Schreiben an den Präsidenten vom 26. März: eine von demselben besorgte Ausgabe der polnischen Chronik von Vincentius, Bischof zu Krakau (lateinisch), nach altem Eugenianischen Codex der Kais. Bibliothek zu Wien und eine historische Studie über die Lanze des heilg. Mauritius in der Schatzkammer der Kathedrale zu Krakau (in poln. Sprache); — von der Kaiserl. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg: Отчетъ за 1851 годъ СП. 1862; — von dem Herrn Baron Toll zu Kuckers: Ehst- und Livländische Brieflade zweite Abtheilung 1. Bd., Reval 1861; — von dem Hrn. N. Asmuß: Rigasche Stadtblätter 1861, Revalsche Zeitung 1861, einzelne Rechenschaftsberichte von gemeinnützigen und Wohlthätigkeitsanstalten Libau's, Pernau's und Reval's; — von der kais. livl. gemeinnützigen und ökonomischen Societät zu Dorpat: Jahrbücher 15°1; — von Herrn J. von Sivers zu Planhof nebst Schreiben: Cuba, die Perle der Antillen, Leipzig 1861; — von Herrn wirkl. Staatsrath Dr. Haffner: die Nürnberger Bibelausgabe vom Jahre 1649 in fol. (ehem. im Besitz des Pastors zu Holmhof und Babit M. Anton Güldenstädt, der als Pastor primar. zu St. Johann 1710 an der Pest starb); — von dem Verein für Geschichte der Mark Brandenburg zu Berlin: Riedel Norus codex diplomaticus Brandenburgensis I, XXI, XXII, Berlin 1861 1862; — an Fortsetzungen gingen ein: 62 und 63 Publication des literär. Vereins zu Stuttgart, Erman, Archiv für wissenschaftl. Kunde XXI. 2, Baltische Monatsschrift V. 3, Berkholz Mittheilungen 1862 2, Correspondenzblatt des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine 1862 1, 2, 3; — an literärischen Darbringungen betheiligten sich die HH. Staatsrath Dr. Napiersky, Rathsherr Berkholz, Pastor v. Klot zu Lemburg, Gebrüder Häcker, Coll.-Assessor Bohrt und der Präsident; — Aus dem Buchladen: Baltische Bauernzustände, das Baltische Sängerfest, Grewingk, Geologie von Liv- und Kurland, Skizzen aus Dorpat. Inventarium omnium et singulorum privilegorum, litterarum, diplomatum, scripturarum et monumentorum quaecunque in archivo regni in arce Cracoviensi continentur per comissarios a Sacra Reg. Majestate et Republica ad revidendum et connotandum omnes scripturas in eodem archivo existentes deputatos confectum anno Domini 1682 cura bibliothecae Polonicae editum Luteliae Parisiorum 1862. gr. 8.

Durch Hrn. Stadtbibliothekar G. Berkholz wurden sieben eiserne Stempel von alten Rigaschen Münzen und Medaillen aus dem Himselschen Museum übergeben, von dem Herrn Sattlermeister Willemson war als dankenswerthes Geschenk dem Präsidenten überliefert worden: ein wohlconservirter, 2 Zoll 8 Linien im Durchmesser betragender, Abdruck eines alten Siegelstempels mit der Umschrift: SIGILLVM MAIORIS GILDE OMNIVM SANCTORVM IN WISBY; endlich waren von einem geehrten Mitgliede die Originalkupferplatten der von Senff's Meisterhand gelieferten Portraits des Grafen Sievers, des Marquis Paulucci und der Feldmarschälle Wittgenstein und Barclay de Tolly der Gesellschaft geschenkt worden. Der Secretair verlas das Protocoll der am 27. März c. abgehaltenen Directorial-Versammlung, ein Schreiben des Kurländischen Provinzialmuseums, betreffend die Auslieferung der mit dem Kallmeyerschen Nachlaß an unsere Gesellschaft gediehenen handschriftlichen Gütergeschichte Kurlands des verst. Landhofmeisters Baron v. Klopmann, ein Schreiben des Herrn J. v. Sivers zu Planhof und des dim. Bürgermeisters Tiling in Lemsal, bei welchem derselbe die 5. Abtheilung seiner handschriftlichen Geschichte Livlands, enthaltend Geschichte der Bauerverhältnisse übersandt hat und legte die fünf ersten Nummern des Notizblattes des technischen Vereins in Riga bei der Anzeige vor, daß der Verein versprochen habe, das Notizblatt auch in Zukunft der Gesellschaft zustellen zu wollen. Hierauf verlas der Secretair die einleitende Erklärung zu einem in Abschrift beiliegenden lateinischen Briefe des Jo Utenhowius, d. d. Wladislaw im Gouvernement Augustowa, den 23. Juni 1557, welche von Hrn. Pastor Dr. E. v. Muralt eingegangen

war und interessante Nachrichten über die hoffnungsvollen Anfänge der Reformation unter dem polnischen Adel im 16. Jahrhundert enthält; sodann referirte derselbe über die historische Studie des Grafen A. Przedziecki „die Lanze des heiligen Mauritius in Krakau, welche von Kaiser Otto III. dem polnischen König Boleslaus dem Tapfern geschenkt sein soll und viel Aehnlichkeit mit der in Wien bewahrten sogenannten heiligen Lanze oder angeblich echten Lanze des heiligen Märtyrers Mauritius besitzt. Zum Schluß theilte der Präsident Einiges über die älteste Canzleiordnung des rigaschen Rathes vom 2. Febr. 1598 und über die durch dieselbe festgesetzten Revisionen der Canzlei, mit besonderer Berücksichtigung der Revision vom Jahre 1703, die durch historische Rückblicke Anziehendes bietet, mit.

Zum ordentlichen Mitgliede wurde erwählt: der Oberlehrer am Rigaschen Gymnasium Hr. Alfred Büttner, und auf Proposition des Herrn Prof. Dr. Schirren zum correspondirenden Mitgliede Hr. Dr. Carl Lohmeyer in Königsberg, welcher von Sybel mit der Lieferung von Beiträgen über unsere Ostseeländer für dessen historische Zeitschrift betraut worden ist.

Die nächste Versammlung findet am 9. Mai c. statt.

Das Leben Johann Reinhold v. Patkuls.

(Fortsetzung.)

Im Spätherbst reiste Patkul als Begleiter des sächsischen Gesandten Carlowitz nach Moskau, um den Abschluß eines Friedens zwischen Rußland und der Türkei zu beschleunigen und ein sicheres Uebereinkommen wegen des Krieges mit dem Zaren zu treffen. In Moskau trafen sie eine besondere schwedische Gesandtschaft unter der Leitung des Hofkanzlers Bergenhielm, desselben, der in Stockholm als Hauptkläger gegen Patkul aufgetreten war. Die Schweden hatten reiche Geschenke mitgebracht und wünschten die Erneuerung der früheren Friedensschlüsse; Peter nahm die Geschenke mit großer Freundlichkeit an, und obgleich er in den späteren Verhandlungen eine gewisse gereizte Stimmung nicht verhehlen konnte, so erneuerte er doch die Friedensschlüsse, beschwören aber wollte er sie nicht. Im Geheimen conferirten die russischen Minister mit Carlowitz und Patkul, welcher letztere sich in der Wohnung des dänischen Gesandten versteckt hielt und nur zur Nachtzeit zum Vorschein kam. Drei Tage nach Abreise der Schweden kam ein Kriegsbündniß zwischen Rußland und Sachsen zu Stande. Patkul war dem Zaren vorgestellt worden und hatte auf ihn den besten Eindruck gemacht.

Von Moskau eilte Patkul auf den Kriegsschauplatz nach Kurland, wo König August unter allerhand Vorwänden Truppen zusammengezogen hatte. Der Angriff auf Riga sollte nach Patkul's Plan Statt finden; Alles war vorbereitet, nur der Oberanführer Flemming fehlte noch. Vier Wochen lang wartete Patkul, wie er selbst schreibt, fast unter Thränen, auf dessen Ankunft; zuletzt machten sich Patkul und General Carlowitz auf den Weg, um Flemming abzuholen. Endlich erschien dieser; er hatte unterdessen seine Vermählung mit einer Fürstin Sapieha gefeiert. Aber jetzt war der günstige Augenblick zum Angriff verfehlt. Der Generalgouverneur Dahlberg in Riga war auf die Bewegungen der sächsischen Truppen aufmerksam geworden und hatte sich in Vertheidigungszustand gesetzt. Als man dennoch eine Kriegslist anwenden wollte und damit im Februar 1700 den Krieg eröffnete, hatte dieselbe keinen Erfolg. Dahlberg ließ die Vorstädte Rigo's niederbrennen und befestigte sich. Hätte Flemming trotzdem Riga schnell und kräftig angegriffen, die Einnahme wäre ihm, nach der Aussage der Schweden selbst, doch vielleicht gelungen, denn in der Stadt war die Bestürzung groß, man fürchtete einen Aufstand der Landbewohner und die Besatzung war klein. Der Fall Riga's aber wäre von Entscheidung gewesen, denn die Republik Polen hätte sich für den Krieg erklärt, während sie jetzt mit ihrem Könige deshalb in Hader gerieth, und die livländischen Edelleute hätten sich offen den Sachsen angeschlossen. Aber Flemming zögerte abermals und damit war die Sache verdorben. Die Einnahme des durch einen Gotthard Budberg heldenmüthig vertheidigten Dünamünde war dagegen von keiner großen Bedeutung.

Mittlerweile hatte Patkul mit 1500 Mann einen Streifzug nach Wenden unternommen, wohin er den Pastor des Papendorffschen Kirchspiels, Tempelmann, kommen ließ. Er hatte mit diesem eine lange Unterredung, in welcher er ihm seine Schicksale in der Fremde erzählte, sich zu rechtfertigen suchte und von den guten Aussichten für Livland sprach, welches eine Republik werden sollte. Tempelmann berichtete über dieses Gespräch an den Generalgouverneur. Patkul hatte sich durch diesen Streifzug über die Stimmung im Lande vergewissern wollen, aber er fand sich getäuscht. Einzelne Edelleute scheinen wohl zu den Sachsen übergegangen zu sein, aber ein Aufstand zu Gunsten derselben fand nicht Statt. Im Gegentheil setzte sich im Wendenschen und Pernauschen ein Theil des Adels für die Schweden zu Pferde. Die Bauern erhoben sich, aber weder für die Sachsen, noch für die Schweden; ihnen war es gleich, wer von ihnen Herr sei, sie plünderten und verbrannten die Edelhöfe.

(Fortsetzung folgt.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 7. Mai 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Bekanntmachungen.

Es werden im ehemaligen Metznerschen Garten auf Sassenhof Nr. 15, an der Schlockschen Landstraße, eine Auswahl verschiedener Decorations- und Topfpflanzen, worunter 82 schöne Camelien, sowie auch Ziersträuche und Tannen verkauft. 3

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird desmittelst bekannt gemacht, daß das Domesneessche Leuchtschiff bei günstiger Witterung den 9. Mai c. aus dem Winterlager im Rigaschen Hafen nach dem Stationspunkte auf dem Riff von Domesnees abgeführt werden soll.

Riga, den 7. Mai 1862.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 51. Riga, Montag, den 7. Mai 1862.

Angebote.

Hilfs-Verein der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Von der Administration des Hilfs-Vereins der Verwalter und Arrendatoren wird hiermit bekannt gemacht:

1) daß die nächste Versammlung des Hilfs-Vereins am 9. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr in Wolmar im Hause des Herrn Aeltermann Jacobsohn stattfinden wird.

2) Zweck der Versammlung: Entgegennahme schriftlicher Anmeldungen und Aufnahme der sich persönlich meldenden Interessenten.

3) In Betreff des § 5 der Statuten und mit Beziehung auf den in demselben enthaltenen und vielseitig unrichtig gedeuteten Ausdruck „freien Standes“ muß angeführt werden, daß auch solche Interessenten Aufnahme finden, welche noch gegenwärtig zu Gutsgemeinden angeschrieben sind.

4) Die schriftlichen Anmeldungen können entweder an die durch die Gouv.-Zeitung vom 29. Januar d. J., Nr. 12, bezeichneten Administratoren, oder aber direct an die am 9. Juni a. c. in Wolmar stattfindende Versammlung eingesandt werden, worauf alsdann s. Z. den resp. Interessenten von Seiten des Hilfsvereins die betreffenden Mittheilungen über geschehene Aufnahme gemacht werden sollen.

5) Mit Bezug auf die Anmerkung zu dem § 30 der Statuten, betreffend die zu verabfolgenden Unterstützungen an Wittwen 2c. ist anzuführen, daß diese Frage auf der letzten General-Versammlung zu Gunsten der Wittwen erledigt worden ist.

publ. Blumenhof über Wolmar, den 24. April 1862.

Nr. 13. Im Namen der Administration des Hilfs-Vereins:

C. Baldus, Präsident. 2

(3 mal für 2 Rbl. 10 Kop.)

Der Wenden-Wolmar-Walksche Ackerbauverein

(Filialverein der Kaiserlich livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät) wird zu
Wolmar am 10. und 11. Juni, 11 Uhr Vormittags
sich versammeln. Eingaben empfangen zu Planhof der Präsident Jegor von Sievers und zu Kalnhof bei Wenden der Secretair des Vereins Theodor Eckardt.
(3 mal 50 Kop.)

G. Dittmar, Riga, Schloss-Strasse Nr. 17

empfiehlt sich zu Aufträgen auf:

Besten Dachschiefer nebst Schieferfirsten und Schiefernägel, sowie auch die Schieferdecker werden von mir überwiesen.
Mosaik-Fussböden für Gewächshäuser, Vorhallen ꝛc., im hiesigen Schloß-Neubau angewandt. —
Chemischen Dünger zu Wiesen- und Sommersaaten zu 7 Rbl. pr. Schpfd. pr. Loofstelle und billigere Sorten.
Wood's Original amerikanische Mähmaschinen für Gras und Korn.
Ashby's berühmte Heuwenden und Pferdeharken. —
do. kleine Dreschmaschinen, die das Korn zugleich putzen. —
Ueber diese Maschinen liegen gleichfalls inländische Atteste vor. —
Näh-Maschinen, Nähtisch, zu 30 Rbl., wirklich praktisch für leichte Stoffe; größere bester Construction zu 65, 75, 95 Rbl. u. s. w.
Bucher'sche Feuerlöschdosen 1 Pfund Löschmasse auf 240 Kubikfuß Raum, 1 Rbl. —
Differential-Blockscheiben, welche kräftiger wirkend sind als die bisherigen und die eigenthümliche Construction haben, daß die daran gehängte Last nicht zurückgeht, selbst wenn die Kette plötzlich losgelassen wird. Sie sind in Größen für 30 bis 120 Pud Gewicht construirt und sehr beachtenswerth für Mühlenbesitzer, Schlächter, Baugewerke, Maschinisten u. s. w. Für Aerzte und bettlägerige Invaliden werden kleine Blockscheiben geliefert. —
(2 mal 1 Rbl. 52 Kop.)

Diejenigen Güter, welchen es gelegen sein sollte, ihren Gypsvorrath aus Hoppenhof im Oppekalnschen Kirchspiele, Walkschen Kreises, zu beziehen, werden ersucht, ihre Bestellungen im Sommer bei der Hoppenhofschen Gutsverwaltung zu machen, damit nicht zu wenig für den noch unbekannten Bedarf zur Winter-Abfuhr aufgebrochen werden kann. 1
(4 mal für 48 Kop.)

Nachfrage.

Zum Betriebe einer Dampfmaschine wird vom Ende des Juni 1862 ab, nach Rathshof bei Dorpat, ein mit guten Zeugnissen versehener **unverheiratheter Maschinist**, der auch die etwa vorkommenden kleinen Reparaturen übernehmen kann, **gesucht**. Anerbietungen sind an die Rathshofsche Gutsverwaltung zu richten. 1
(3 mal 35 Kop.)

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Redacteur Klingenberg.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости



Livländische Gouvernements-Zeitung

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 51. Понедѣльникъ, 7. Мая | Montag, 7. Mai **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершей вдовы таможеннаго досмотрщика Ѳеклы Антоновой Аболингъ или Аболенъ, урожденной Карчевской, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 19. Октября 1862 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 19. Апрѣля 1862 г.

№ 186. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Zollbesucherswittwe Thekla Antonowa Aboling, alias Abolen, geborenen Kartschewsky, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. October 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 19. April 1862.

Nr. 186. 2

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Лифляндскихъ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Es ist zur Kenntniß des Finanzministerii gekommen, daß in einigen Gouvernements das Schneiden des Tabacks durch besondere Tabacksschneider geschieht, vermittelst ihnen selbst gehörender hölzerner Handschneidemaschinen, welche aus dem Auslande bezogen oder zum Theil an Ort und Stelle angefertigt worden, daß diese Tabacksschneider beim Eintritt in die Fabrik ihre Schneidemaschine mitbringen, beim Abgang aus der Fabrik dieselben aber wieder mit sich nehmen und bis zum etwaigen Eintritt in eine andere Fabrik bei sich aufheben und somit alle Mittel zur heim-

lichen Bereitung des Tabacks haben. In der Erwägung 1) daß in Grundlage des Art. 13 des am 4. Juli 1861 Allerhöchst bestätigten Reglements für die Tabacksaccise, die Zubereitung des Tabacks und somit auch das Tabackschneiden, nur in Fabriken gestattet ist, welche nach Art. 15 desselben Reglements blos Kaufleute und Personen, welche auf Scheine der ersten drei Classen handeln inne haben dürfen; 2) daß es den Personen, welche nicht zur Tabacksfabrikation berechtigt sind und sich nicht mit der Verfertigung und dem Verkauf von Maschinen und Instrumenten beschäftigen, durch Art. 14 desselben Reglements verboten ist, Tabacksschneidemaschinen zu haben; 3) daß wenn diese Schneidemaschinen vollständig frei verkauft werden würden, das Gewerbe der Tabacksschneider, welches Veranlassung zur verbotenen Bereitung des Tabacks und zum Verkauf desselben ohne Banderolen giebt, ohne Zweifel heimlich existiren wird zum Schaden der Kronsrevenüen, — hat der Herr Gehilfe des Finanzministers mittelst Circulairs vom 15. März c., Nr. 3039 für nöthig gefunden, allen Tabaksfabrikanten Livlands, sowie allen denen, die sich mit der Verfertigung und dem Verkauf von Maschinen und Instrumenten beschäftigen, zur Pflicht machen zu lassen, Tabacksschneidemaschinen und andere ausschließlich zur Tabacksbereitung dienende Apparate und Instrumente nur an andere Tabacksfabrikanten oder mit solchen Gegenständen handelnde Personen, abzutreten, zu verkaufen und zu übertragen und auf Verlangen der Tabacksaccisebehörde derselben so weit als möglich Auskünfte darüber mitzutheilen, wann und wem sie solche Schneidemaschinen verkauft, abgetreten und übergeben haben. Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird Vorstehendes zur Wissenschaft und Nachachtung derjenigen, die solches angeht, hiermit bekannt gemacht. Nr. 1008.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß zufolge des an seine hohe Excellenz den Herrn General-Gouverneur der Ostsee-Gouvernements gerichteten Schreibens des Herrn Finanz-Ministers vom 29. März 1862, Nr. 14, der Herr und Kaiser auf den Beschluß des Comités der Herren Minister am 21. März c. Allerhöchst zu befehlen geruht hat: die Einfuhr von Branntwein aus den Ostsee-Gouvernements nach dem Witebskischen Gouvernement bis zum Betrage von zweihunderttausend Eimer (Wedro) dreiprobigen Branntweins, in Grundlage der am 27. September 1861 Allerhöchst bestätigten Regeln für die Branntweinseinfuhr nach dem Kownoschen Gouvernement zu gestatten. Nr. 757.

* * *

Gemäß dem Antrage Sr. hohen Excellenz des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Provinzen wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit zur Kenntniß derer, die solches angeht gebracht, daß in Folge zahlreicher Gesuche um kostenfreien Ablaß von Bädern im Schwefelbade Kemmern, über die daselbst bestimmte Zahl disponibler Wannen bereits verfügt worden und daß nunmehr weitere Gesuche um kostenfreie mineralische Bäder daselbst keine Berücksichtigung finden können. Nr. 1086.

* * *

Auf Ansuchen des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, sorgfältige Nachforschungen nach dem Arbeiter Christoph Krusemann und der Lehne Kruhming, wider welche zur Erfüllung eines desfallsigen Senats-Ukases eine Untersuchung zu veranstalten ist, anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben an den Rigaschen Rath auszusenden, über das Resultat der Nachforschungen aber der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 1076.

* * *

In Folge Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Wassily Grigorjew Schischkow in die Rigasche Festungs-Arrestanten-Compagnie abgegeben worden und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 4 3/8 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, einen röthlichen Bart, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 26 Jahre alt. Als besonderes Merkmal dient sein voller großer Bart.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1156. 1

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr

Friedrich Graf Stenbock-Fermor auf das im Rigaschen Kreise und Nietauschen Kirchspiele belegene Gut Schloß Nietau um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 26. April 1862. Nr. 620. 3

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Directions-Assessor A. von Transehe auf das im Rigaschen Kreise und Nietauschen Kirchspiele belegene Gut Annenhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate, a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 24. April 1862. Nr. 596. 3

* * *

Bei Gelegenheit des am Charfreitage dieses Jahres im Majorenhofschen Kruge geschehenen Raubmordversuches, sind auch vier silberne Eßlöffel, zwei mit dem Namen Treyden und zwei mit dem Namen Goebel gezeichnet, gestohlen worden, und werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden hierdurch aufgefordert, diejenigen Personen, bei denen die beregten Löffel gefunden werden, dem Rigaschen Ordnungsgerichte namhaft zu machen. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 26. April 1862. Nr. 2499.

* * *

Es ist hierselbst ein goldener Siegelring als auf der Landstraße vor der Stadt Walk gefunden eingeliefert, einen Baum und drei Sterne im Wappen darstellend und wird dies zu dem Zwecke bekannt gemacht, damit der rechtliche Eigenthümer sich binnen sechs Wochen bei dieser Behörde melde, widrigenfalls der Ring zum Besten der Armen verkauft werden wird.

Walk-Rathhaus, am 21. April 1862. Nr. 487. 2

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der in der Armitsteadtschen Dampfsägemühle angestellt gewesene Kownosche Edelmann Casimir Woitkewitsch mit Hinterlassung einer Baarsumme von 18 Rbl. 60 Kop. S. am 22. October a. pr. im hiesigen Armen-Krankenhause verstorben ist. In Folge dessen fordert das Livländische Hofgericht hiermit die gesetzlichen Erben des obgenannten Verstorbenen auf, sich innerhalb der Frist von drei Monaten a dato dieser Publication d. i. spätestens bis zum 23. Juli d. J. mit Beibringung der Beweise ihres Erbrechts bei diesem Hofgerichte zu melden, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist die obangezeigten Nachlaßgelder der bereits ad acta gemeldeten Schwester des Verstorbenen, Victoria Woitkewitsch ausgereicht werden sollen. Nr. 1565. 2

Riga-Schloß den 23. April 1862.

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Dorpatschen Landgerichte an dieses Hofgericht versiegelt eingesandte, von der am 25. Januar d. J. zu Dorpat verstorbenen Anna von Gordoffsky, verwittwet gewesenen Hasse, geb. Rings hinterlassene Testament, gemäß der in der Königl. Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 §§ 8 und 10 pag. d L. O. 429 und 430 bestehenden gesetzlichen Vorschrift allhier bei diesem Hofgerichte am 23. Mai d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsiegelt und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird und daß diejenigen, welche aus irgend einem etwa vermeinten rechtlichen Grunde wider das vorerwähnte Testament der weiland Anna von Gordoffsky, verwittwet gewesenen Hasse, geb. Rings Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten §§ 8 und 10 der Testaments-Stadga gesetzlich offen gelassenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, laut dem Prov. Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I. Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 hieselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1611.

Riga-Schloß, den 25. April 1862. 2

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thun wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welcher Gestalt die Frau Sophie v. Möller geb. v. Glase-

napp, nachdem dieselbe zufolge des mit dem Herrn Stanislaus Majewsky am 1. März 1862 abgeschlossenen und am 13. März 1862 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 30 lit. Q. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von zehntausend Rbl. S. acquirirt, zu ihrer Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 16. Mai 1863 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils der Frau Sophie v. Möller geb. v. Glasenapp nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat Rathhaus am 4. April 1862. 2

Nr. 417.

* * *

Demnach der hiesige Kaufmann 3. Gilde Edelhard Lezenius zum Concurse provocirt hat, als werden von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau Alle und Jede, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche oder Anforderungen haben sollten hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb sechs Monate, a dato dieses Proclams, also spätestens den 18. October dieses Jahres sub poena praeclusi entweder in Person, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, allhier anzugeben und selbige in Erweis zu stellen. Zugleich werden auch Alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sein sollten, hiermit angewiesen, den Betrag ihrer Schuld und die etwa in Händen habenden Kostenpfänder in ebenmäßiger Frist hierselbst einzuliefern, bei Strafe des Doppelten der verschwiegenen Summe.

Pernau-Rathhaus, den 18. April 1862. 2

Nr. 742.

Torge.

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung des auf der Westseite des Dünamündeholms belegenen, 51 Deßjätinen 800 Q.-Faden großen Memme-Heuschlages, vom 1. Januar 1862 ab auf 6 Jahre, die desfallsigen Torge am 21. und 25. Mai c. beim Domainenhofe abgehalten werden sollen, in dessen Canzellei die speciellen Bedingungen eingesehen werden können, und haben sich die etwaigen Pachtliebhaber zeitig mit ihren Gesuchen und unter Beibringung des erforderlichen Salogs bei dieser Palate zu melden.

Riga-Schloß, den 26. April 1862. 3

Nr. 5845.

* * *

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die im Laufe dieses Jahres auszuführenden Reparaturen an den nachstehenden Gebäuden und zwar: der Wendenschen Kreisschule, veranschlagt auf 116 Rbl. 50 Kop., der Lemsalschen, veranschlagt auf 169 Rbl. 73¼ Kop. S. und der Rigaschen Russischen, veranschlagt auf 1243 Rbl. 15⅓ Kop. S., — zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 21. und zum Peretorge am 25. Mai d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 3481.

Riga-Schloß, am 25. April 1862.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя ремонтныя исправленія нижеозначенныхъ зданій, а именно: Венденскаго Уѣзднаго училища по смѣтѣ на 116 руб. 50 коп., Лемзалкскаго на 169 р. 73¼ коп. и Рижскаго русскаго на 1243 руб. 15¼ коп., съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 21. и переторжкѣ 25. будущаго Мая мѣсяца заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ. Условія же по симъ исправленіямъ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Рига, 25. Апрѣля 1862 г. № 3481.

* * *

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung von 126 Faden einhalliges Fichten- zur Hälfte mit Gränen gemischtes Brennholz zur Beheizung der von den Werkstätten der Rigaschen Festungs-Artillerie eingenommenen Gebäude zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 21. und zum Peretorge am 25. Mai d. J., zeitig und spätestens bis 12 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Be-

dingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 3559.

Riga-Schloß, am 26. April 1862.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку Рижской Крѣпостной Артиллеріи для отапливанія зданій занимаемыхъ мастерскими, дровъ однополѣнныхъ сосновыхъ съ половинною частію еловыхъ 126 сажень, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 21. и къ переторжкѣ 25. Мая сего года, заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги равняющіеся пятой части подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Рига, 26. Апрѣля 1862 г. № 3559.

* * *

Die Livländische Ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß der Termin zur Vertheilung der aus dem Torgelschen Gestüte zur Landeszucht bestimmten Hengste, sowie der öffentliche Ausbot des Erzuges vom Jahrgange 1858 (Hengste und Stuten) auf den 4. Juni 1862 anberaumt worden ist und an besagtem Tage um 11 Uhr Morgens, im Gestüte zu Torgel, 25 Werst von Pernau abgehalten werden wird.

Riga im Ritterhause den 30. April 1862.

Nr. 1794. 3

* * *

Diejenigen, welche die in diesem Jahre auszuführenden Straßenpflasterarbeiten und zwar die Neupflasterung der Dünaburger, Umpflasterung der Moskauer Straße, von der Gorka bis zur neureußischen Straße, und der Sandstraße in der St. Petersburger Vorstadt von der Nikolaistraße bis zur Kirchenstraße, nebst Chaussirung von Fußwegen und Anpflanzung von Bäumen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 3. und 8. d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. April 1862.

Nr. 410. 1

Лица, желающія принять на себя производство предположенныхъ на сей годъ работъ по помѣщенію улицъ и именно: вымощеніе улицы Динабургской и перемощеніе Московской улицы отъ горки до Новороссійской улицы и Песочной улицы на Петербургскомъ форштатѣ отъ Николаевской улицы до улицы Церковной, вмѣстѣ съ устройствомъ шоссе по пѣшеходнымъ дорожкамъ и насажденіемъ деревъ, приглашаются симъ, явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 3. и 8. Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія потребныхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 24. Апрѣля 1862 года.

№ 410. 1

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke werden Alle, welche die Herstellung eines gemauerten, 2 Fuß im Durchmesser haltenden unterirdischen Canals in der Alexanderstraße, von der Ecke der Parkstraße bis zum Stadt-Canal zu übernehmen wünschen, hiedurch aufgefordert, am Freitag, den 11. Mai 1862, um 2 Uhr Nachmittags im technischen Büreau dieser Commission (ehemalige Artillerie-Kaserne) ihre Forderungen zu verlautbaren, vorher jedoch ebendaselbst die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge für diese Arbeit einzusehen und erstere, nach Beibringung der vorschriftmäßigen Saloggen zu unterzeichnen.

Riga, den 30. April 1862. Nr. 28. 1

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur Vermiethung einer Theebude und von 11 Buden in der neuerbauten Reihe am Dünaufer außerhalb der Postausfahrt, ein abermaliger Ausbot auf den 10. Mai d. J. anberaumt worden, und werden etwaige Liebhaber, welche diese Buden vom 10. Mai ab auf 3 Jahre in Miethe nehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem bezeichneten Torgtermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 28. April 1862.

Nr. 430. 1

Въ Рижской Коммисіи Городской Кассы вторично произведется торгъ 10. числа Мая на отдачу въ наемъ одной чайной лавки и 11 лавокъ во вновь выстроенномъ ряду по Двинской набережной и Почтоваго выѣзда и приглашаются симъ

лица, желающія взять оныя въ наемъ отъ 10. Мая настоящаго впредь на трехлѣтіе явиться къ означенному торгу въ часъ по полудни для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 28. Апрѣля 1862 года.

№ 430. 1

* * *

Diejenigen, welche den Erbau

1) eines zwei Stock hohen massiven Budengebäudes an der Ecke der Schaalstraße links von der Stadtseite,

2) einer Budenreihe von Holz längs der Schutzmauer gegen Hochwasser, von dem obengedachten Budengebäude ab bis zu der Wasserverschlußmauer am Scheluchinschen Hause, und

3) eines Privéts im Hofe dieser Budenreihe, — wie ferner den Abbruch der alten an diesem Bauplatze vorfindlichen Budengebäude, — übernehmen wollen, — werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 3., 8. und 10 Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, — zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, Kostenanschläge und Bauzeichnungen, und Bestellung der erforderlichen Salogge beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 429. 1

Riga Rathhaus, den 26. April 1862.

Лица желающія принять на себя:

1) постройку новаго двухэтажнаго каменнаго зданія для помѣщенія лавокъ на углу Шаль-улицы въ лѣво отъ города,

2) постройку ряда деревянныхъ лавокъ вдоль предохранительной отъ полноводія стѣны, отъ вышеупомянутаго зданія до стѣны запружающей воду у Шелухина дома и

3) постройку отхожаго мѣста на дворѣ этого ряда, равно какъ и сломку стараго на этомъ мѣстѣ находящагося строенія съ лавками — приглашаются симъ, явится къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 3., 8. и 10. ч. Мая въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, смѣтъ и чертежей и представленія требуемыхъ залоговъ. № 429. 1

Г. Рига Ратгаузъ 26. Апрѣля 1862 г.

* * *

Diejenigen, welche

1) die Instandsetzung des alten Mitauschen Dammweges,

2) die Lieferung von 10 Kubikfaden Granitsteinen für die Riga-Mitauer Chaussée von der 16. Werst bis zur Kurländischen Grenze und das Kleinzerschlagen derselben, —

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 3., 8. und 10. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 431. 1

Riga Rathhaus, den 28. April 1862.

Лица, желающія принять на себя:

1) Исправленіе старой Митавской дамбы.

2) поставку 10 кубическихъ саженъ гранитнаго Камня для Риго-Митавскаго шоссе отъ 16й версты до Курляндской Границы, равно какъ разщебеньку онаго — приглашаются симъ явиться объявленія требуемой ими наименьшей цѣны къ торгамъ, которые производиться будутъ 3., 8. и 10. Мая настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Г. Рига Ратгаузъ Апрѣля 28 дня 1862 г.

№ 431. 1

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche circa 65 Pud dickes Hanföl kaufen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem am 16. Mai d. J. darüber abzuhaltenden Torge bei dieser Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 5. Mai 1862.

Nr. 61. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß 1) sowohl das im 2. Stadttheile sub Nr. 194a auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus der Geschwister Awdotja Karpowa verehelichten Skorodunow, Prokofi Karpow, Matrona Karpowa und Jefim Karpow Baintschikow sammt Appertinentien, als auch 2) das Nutzungsrecht an den denselben bisher verliehen gewesenen sub Nr. 235, 236 und 237, im 2. Stadttheile belegenen, drei unbebauten Stadtplätzen — öffentlich verkauft werden soll, — und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 1. Juni 1862 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorgtermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot

und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.
Dorpat-Rathhaus, am 3. März 1862.
Nr. 282. 1

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ что въ присутствіи его 26. Мая сего года, съ 11 часовъ утра, назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Холмскимъ помѣщицамъ: вдовѣ поручика Александрѣ Никитиной Кириловой и родной дочери ея, женѣ поручика Любови Ивановой Савоскѣевой, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 2. стана, заключающагося въ землѣ при деревнѣ Семехинѣ, Семеновская тожъ, которой значится по плану съ межевою книгою геометрическаго специіальнаго межеванія, самежеванной одною окружною межею: пахатной 40 дес. 400 саж., сѣннаго покосу 32 дес. 1500 саж., дровянаго лѣсу 53 дес. 270 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес. 800 саж., подъ проселочными дорогами 1280 саж., подъ полурѣчькою и озеромъ 1 дес. 1000 саж., а всего удобной и неудобной земли 129 дес. 450 саж. На землѣ этой поселено крестьянъ 6 душъ муж. пола, у нихъ находится крестьянскихъ строеній: 4 избы, 2 скотныхъ двора, 3 амбара, 1 сарай, 1 конюшня, 1 пуня и 2 рея, съ гумнами; скота: 8 лошадей, 7 коровъ, 8 овецъ, 3 свиньи и 12 куръ; хлѣба высѣвается: ржи 5 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 250 копенъ. Означенное имѣніе отъ залога въ Кредитныхъ Установленіяхъ свободно и при ономъ фабрикъ, заводовъ, церквей, монастырей, училищъ, богоугодныхъ и другихъ заведеній нѣтъ; вблизи же его значительныхъ торговыхъ городовъ, пристаней и ярмарокъ нѣтъ, и отстоитъ оное отъ уѣзднаго города Холма въ 40 верстахъ. Крестьяне, поселенные на означенной землѣ, состоятъ на пашнѣ и занимаются хлѣбопашествомъ. Имѣніе это оцѣнено въ 450 руб. сер. На имѣніи казенныхъ и частныхъ взысканій нѣтъ, и оное въ описи и арестѣ не состоитъ; продается же оно на удовлетвореніе иска потомственнаго почетнаго гражданина, Холмскаго 2. гильдіи купеческаго сына, Ивана Михайлова Бобарыкина 241 руб. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до означенной публикаціи и продажи относящіяся, въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 133. 2

* * *

Отъ Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Волынскаго Губернскаго Управленія на удовлетвореніе долговъ помѣщика Павла Гаврилова Каленскаго: преимущественно С. Петербургской Сохранной Казнѣ, по займу 1844 года въ 21,140 руб.; и затѣмъ купцу Геселю Розенбергу, по заемному письму въ 13,000 руб. съ процентами, — будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Каленскому недвижимое населенное имѣніе, состоящее Волынской Губерніи Новоградволынскаго уѣзда, 4. стана, въ селеніи Липнѣ, въ коемъ крестьянъ налич. муж. 391 и жен. 355 душъ, земли всего 1886 дес. 2143 кв саж., въ одной окружной межѣ. Въ имѣніи этомъ находится: деревянная православная приходская церковь, господскій деревянный на каменномъ фундаментѣ домъ съ двумя деревянными флигелями, винокуренный деревянный паровой заводъ со всѣмъ дѣйствующимъ апаратомъ, при немъ деревянная конная мельница, вѣтряная и водяная мельница, корчма и разное деревянное строеніе. — Все имѣніе оцѣнено въ 29,714 руб. Продажа это будетъ производиться въ срокъ торга 6. Іюля 1862 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.
30. Марта 1862 года. № 2272. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно постановленію 7. Марта, назначенъ 11 Іюня 1862 года торгъ съ переторжкою чрезъ 3 дня на продажу: а) имѣнія Снядкова заключающаго въ себѣ по послѣдней ревизіи 28 муж. и 20 жен., а на лицо 23 муж. и 19 жен. временно-обязанныхъ крестьянъ и земли, со включеніемъ надѣла для крестьянъ 250 дес., на удовлетвореніе долговъ покойныхъ помѣщиковъ Ильи и Элеоноры Жуковъ или дѣтей ихъ: Антонія, Іосифа, Якова, Марьи, Сусанны и Евфиміи Жуковъ, по обязательствамъ: помѣщицѣ Аннѣ Романовской 182 руб.

14½ коп., Поручику Петру Буржинскому 114 руб. 25 коп. и 125 руб. съ процентами и по рѣшенію Полоцкаго Уѣзднаго Суда, Коллежскому Ассесору Каміонкѣ 144 руб. 70 коп., б) фольварка Шкорнева съ пустошью Мостищѣ и двумя участками земли въ деревнѣ Обуховѣ, въ количествѣ всего 138 дес., на удовлетвореніе иска Подпоручика Буржинскаго, по закладной крѣпости 2890 руб. 24½ коп. и в) участка земли въ деревнѣ Обуховѣ 10 дес., за искъ дворянкѣ Масальской, также по закладному документу 250 руб., состоящихъ во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда, оцѣненныхъ по десятилѣтней сложности первое въ 1360 руб., второй въ 800 руб. и послѣдній 200 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинныя описи и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ.

20. Марта 1862 года. № 3447. 2

* *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе претензіи Титулярнаго Совѣтника Никандра Павлова Завулонскаго, по заемному письму въ 1000 руб. сер. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе жены поручика Елисаветы Григорьевой Киснемской, состоящее Новгородской Губерніи, Бѣлозерскаго уѣзда, 2. стана, Вадбальской волости, заключающее въ себѣ: земли по 2. части пустоши Харина Острова всего 319 дес. 1516 кв. саж., въ томъ числѣ: покоса 11 дес. 1502 саж., строеваго и дровянаго лѣса, по суходолу 18 дес. 1200 саж. и по болоту 287 дес. 1579 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 1574 руб. Продажа сія послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 6. Іюля 1862 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

30. Марта 1862 года. № 2314. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Montag den 21. Mai 1862 um 4 Uhr, Haus Sprengert, Schmiedestraße, gegenüber Bäcker Lehmann, die zur Concursmasse von Iwan Bierich gehörigen 55 Tonnen chemischen Dünger, ½ Tonne Kreide, 1 Decimalwaage und eine Fenster-Kalesche gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Dienstag den 22. Mai 1862 um 4 Uhr, Haus Stresow, Ecke der Kauf- und Kramerstraße, die zur Concursmasse der Handlung Stresow und Sohn gehörenden Möbeln, Fayence- und Glassachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich vergert werden. C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Freitag den 11. Mai, Morgens 11 Uhr, im Speicher Nr. 22, am Dom-Friedhof, eine kleine Partie Braunschweiger 1861er Stadt-Hopfen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft.

Fr. Meuschen. 2

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Die Legitimation des beurlaubten Gemeinen Jahn Laus vom 16. März 1859, Nr. 60, giltig bis zum 16. März 1860, prolongirt bis zum 18. August 1862.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Edelmann Robert von Stilliger,

nach dem Auslande.

Jelisar Martinow Nikiferow, Johann Georg Roggensuß, Anna Heikowsky, Hugo Georg Schukossky, Darja Terentjewa Denisowa, Sophie Wendeline Foder, Edde Schmit, Andre Purring, Alexander Johann Jürgensohn, Henriette Benrad, Gawrila Iwanow, Johann Christoph Kohl, Raimund Grom nebst Frau und Kind, Peter Zibz, Charlotte Katharina Zieper, Markean Iwanow Borodin,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**